

1. Ziele und Aufgaben der AKIT

1.1. Die AKIT dient der Koordination von Aufgaben, die den staatlichen Tanzausbildungsinstitutionen übertragen sind.

1.2. Die AKIT soll die Kooperation und Kommunikation der Tanzausbildungsinstitutionen fördern sowie inhaltliche und organisatorische Fragen, soweit sie von überregionaler Bedeutung sind, erörtern.

1.3. Die AKIT soll die Interessen der Tanzausbildung im Gespräch mit allen tanzrelevanten politischen Institutionen und Gremien vertreten wie z.B.:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Bundesministerium für Kultur und Medien (BKM)
- Rektorenkonferenz der Musikhochschulen (RKM)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
- Kultusministerkonferenz (KMK)

1.4. Die AKIT soll im Interesse der Studierenden für eine Weiterentwicklung der Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten eintreten.

1.5. Die AKIT soll im Interesse ihrer AbsolventInnen den Übergang in die Berufspraxis durch den Dialog u.a. mit Produktionsstätten, Theatern, Veranstaltern, der Ballett und Tanztheaterdirektoren Konferenz, dem Deutschen Bühnenverein, der Arbeitsagentur, der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger erleichtern und helfen.

1.6. Die AKIT sucht den Dialog mit tanzausbildungsrelevanten Einrichtungen und Personen.

2. Mitglieder der AKIT

Die AKIT ist eine Arbeitsgemeinschaft in der alle staatlichen deutschen Ausbildungsinstitutionen für TänzerInnen zusammenarbeiten. Mitglieder sind die staatlichen Tanzausbildungsinstitutionen. Jede Institution wird durch jeweils zwei LeiterInnen bzw. Lehrende vertreten. Diese haben jeweils vier Stimmen für die Wahl der SprecherInnen. Jede/r Stimmberechtigte erhält einen Wahlzettel mit allen Namen der KandidatInnen. Auf jedem Wahlzettel darf jede/r KandidatIn maximal eine Stimme erhalten, d.h. jede/r Stimmberechtigte muss ihre/seine vier Stimmen auf vier KandidatInnen verteilen. Die Vergabe von weniger als vier Stimmen ist zulässig. Stimmzettel, auf denen ein/e KandidatIn mehr als eine Stimme erhalten hat sind ungültig. Stimmrechte können auf eine/n KollegIn der Mitgliederversammlung übertragen werden. Die Übertragung muss mindestens zwei Stunden vor dem Wahltermin, schriftlich durch Vollmacht an das Biennale Management, erfolgen. Jedem Mitglied kann maximal nur ein weiteres Stimmrecht (vier Stimmen) durch Vollmacht übertragen werden.

3. Gremien, SprecherInnen und deren Wahl

3.1. Die AKIT wird mindestens einmal jährlich eine Vollversammlung aller Mitglieder durchführen, um die in § 1 genannten Aufgaben zu besprechen. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten können Gäste eingeladen bzw. auf Antrag zugelassen werden. Alle zwei Jahre wählt die Vollversammlung aller Mitglieder der AKIT vier SprecherInnen.

3.2. Zu SprecherInnen der AKIT können die LeiterIn bzw. Lehrkräfte aus den Institutionen gewählt werden.

3.3. Der/die erste SprecherIn und die drei weiteren SprecherInnen werden auf der Vollversammlung aller Mitglieder für zwei Jahre gewählt. Wiederwahlen sind zulässig.

4. Aufgaben der SprecherInnen

4.1. Die SprecherInnen bestimmen eine(n) KoordinatorIn, der/die an den Sitzungen der SprecherInnen teilnimmt.

4.2. Die SprecherInnen führen die Aufgaben der AKIT zwischen den Vollversammlungen der Mitglieder. Dafür ist mindestens eine Sitzung der SprecherInnen zwischen den Vollversammlungen der Mitglieder durchzuführen.

4.3. Der/die erste SprecherIn ruft sowohl die Vollversammlung der Mitglieder als auch die Sitzungen der SprecherInnen ein und stellt die Vorschläge für die Tagesordnung zusammen.

Am 19. Februar 2016 wurden folgende Personen für die AKIT SprecherInnengruppe gewählt:

Roman Arndt MA, Institut für zeitgenössischen Tanz der Folkwang Universität der Künste Essen

Prof. Jan Broeckx, Hochschule für Musik und Theater München

Prof. Nik Hafner, Hochschulübergreifendes Zentrum Berlin (1. Sprecher)

Prof. Dr. Ralf Stabel, Staatliche Ballettschule Berlin

Historie der SprecherInnengruppe

2014 – 2016

Roman Arndt, Prof. Jason Beechey (1. Sprecher), Prof. Christine Neumeyer, Prof. Vera Sander

2010 – 2014

Prof. Jason Beechey (1. Sprecher), Prof. Dieter Heitkamp, Prof. Christine Neumeyer, Prof. Vera Sander

2008 – 2010

Prof. Lutz Förster (1. Sprecher), Prof. Dieter Heitkamp, Prof. Christine Neumeyer, Prof. Dr. Ralf Stabel